

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 1/17

27.01.2017



Die Kandidaten der CDU Ruhr für die Bundestagswahl 2017 © CDU Ruhr

Starke Wirtschaft und innere Sicherheit

Deutschland steht wirtschaftlich sehr gut da: Die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung, die Beschäftigung auf einem Höchststand. Das ergibt der Jahreswirtschaftsbericht des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“, den der Deutsche Bundestag am gestrigen Donnerstag debattiert hat. „Wir haben die Bundesmittel für öffentliche Investitionen kräftig angehoben. Das Geld muss nun schneller in den Kindergärten, Schulen, beim Breitbandausbau und in der Verkehrsinfrastruktur ankommen – dafür setzen wir uns noch stärker ein“, betont Matthias Hauer MdB. Der Überschuss aus dem Bundeshaushalt 2016 wird in die Tilgung von Schulden fließen. „Das ist solide Finanzpolitik, auch im Sinne kommender Generationen“, so der Essener Bundestagsabgeordnete.

Neue Regelungen für mehr Sicherheit

In erster Lesung hat der Deutsche Bundestag heute zudem über den Einsatz von Videotechnik zum Schutz der öffentlichen Sicherheit beraten. Dabei geht es um Vorschläge von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU), Videotechnik leichter an öffentlich zugänglichen Anlagen wie Einkaufszentren und Sportstätten nutzen zu können. „Erst jüngst konnten Täter innerhalb von Stunden nach der Veröffentlichung von Bildsequenzen identifiziert werden. Darüber hinaus wirken Videokameras oft abschreckend“, betont Matthias Hauer. Die Parlamentarier berieten zudem Änderungen im Bundespolizeigesetz, wonach Bundespolizisten in Zukunft körpernah getragene Kameras – Bodycams – einsetzen dürfen. Damit sollen Gewalt gegen Polizeibeamte eingedämmt und Straftäter besser verfolgt werden können. Automatische Kennzeichenlesesysteme sollen dabei helfen, nach gesuchten Fahrzeugen und Insassen zu fahnden. Einen Gesetzentwurf von Bundesminister Heiko Maas (SPD) zum Einbruchdiebstahl hat die Unionsfraktion gestoppt. Ziel von CDU und CSU ist es, Einbruchdiebstahl mit einer Mindeststrafe von einem Jahr zu belegen und die Einstellung von Verfahren zu erschweren. Diese Forderungen waren jedoch nicht im Gesetzentwurf enthalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Am 20. Januar hat die CDU Ruhr ihre Kandidaten für die Bundestagswahl bestimmt (Bild links). Wir gehen mit starkem Personal und breiter Geschlossenheit an den Start. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Wahlkampf und ein gutes Ergebnis für die CDU im Ruhrgebiet.

Der Jahreswirtschaftsbericht der Sachverständigen (siehe Text links) zeigt, wie gut Deutschland dasteht: die Arbeitslosigkeit ist historisch niedrig, die Beschäftigung hoch, die Löhne steigen. Wir müssen uns nun noch stärker dafür einsetzen, dass davon auch bei jedem etwas ankommt. Finanzielle Spielräume wird der Bund zur Steuersenkung für Familien und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen, für Investitionen, für die Stärkung unserer Sicherheit und zur Schulentilgung nutzen.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Am 9. Februar findet meine nächste **telefonische Bürgersprechstunde** statt. Für den Zeitraum von 12 bis 14 Uhr können Sie gerne Termine vereinbaren. Dazu melden Sie sich bitte telefonisch bis einen Tag im Voraus unter 0201 54546100. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Matthias Hauer MdB



Berlin



Zu Beginn der Sitzung am 19. Januar gedenkt der Deutsche Bundestag der Opfer des Terroranschlags vom 19. Dezember in Berlin. © Deutscher Bundestag/ Achim Melde

Sicherheitspolitik nach dem Terroranschlag

Der Deutsche Bundestag hat der Opfer des Terroranschlags auf dem Berliner Breitscheidplatz gedacht, bei dem am 19. Dezember zwölf Menschen ums Leben gekommen sind. Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) lobte in seiner Gedenkrede die bemerkenswert besonnene Reaktion der Bürger auf den Anschlag. Er forderte, die Sicherheitsarchitektur in Deutschland zu überdenken.

Auf Verlangen von CDU/CSU und SPD hatten die Parlamentarier am Vortag in einer Aktuellen Stunde über ein effektiveres Vorgehen gegen Gefährder debattiert. Der innenpolitische Sprecher der Unionsfraktion, Stephan Mayer MdB, lobte das sicherheitspolitische Zehn-Punkte-Papier von Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD), betonte jedoch auch: „Kein einziger dieser Punkte ist neu. Alle zehn Punkte fordern CDU/CSU seit vielen Monaten. Leider sind die Punkte teilweise nicht umgesetzt worden, weil sich unser Koalitionspartner dem nicht anschließen konnte.“ Seit Oktober 2016 gibt es bereits Vorschläge aus dem Bundesinnenministerium zur Senkung der Hürden bei der Abschiebehaft und zur Verlängerung des Ausreisegewahrsams – jetzt werden sie umgesetzt.



Neuer Vorsitzender der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion: Dr. Günter Krings © Deutscher Bundestag/ Achim Melde

Günter Krings neuer Vorsitzender der CDU-Landesgruppe NRW

Die CDU-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen hat am 23. Januar Dr. Günter Krings MdB zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Krings folgt auf den im November 2016 verstorbenen Peter Hintze MdB, der die Landesgruppe zehn Jahre lang führte. In seiner kurzen Antrittsrede nahm Günter Krings dankend die Wahl an und erinnerte an die großen Verdienste von Peter Hintze. Er werde die Landesgruppe in seinem Sinne weiterführen und dafür sorgen, dass sie sich auch künftig gut aufstelle, um die Interessen des größten deutschen Bundeslandes in Berlin gut zu vertreten.

Der 47-jährige Jurist aus Mönchengladbach war zwischen 2009 und 2013 stellvertretender Vorsitzender der Unionsfraktion im Deutschen Bundestag und ist seit 2013 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern.



Die Studentinnen und Studenten der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung vor ihrem Gespräch mit Matthias Hauer MdB im Paul-Löbe-Haus © Deutscher Bundestag

FH-Studenten in Berlin zu Gast

Am 18. Januar hat eine Gruppe von Studierenden des Studiengangs Kommunalen Verwaltungsdienst Matthias Hauer MdB in Berlin besucht. Die 30 jungen Frauen und Männer studieren an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung und sind bei der Stadt Essen angestellt. Vor dem Gespräch mit Matthias Hauer besuchten sie die parlamentshistorische Ausstellung im Deutschen Dom. Beginnend mit der Revolution 1848/49 zeigt sie die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. Matthias Hauer erklärte daraufhin die parlamentarischen Abläufe in der Praxis und sprach über seine Erfahrungen im Deutschen Bundestag. Die angehenden Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter interessierten sich besonders für bundespolitische Themen mit kommunalem Bezug – zum Beispiel für die weitreichende Unterstützung des Bundes für finanzschwache Kommunen.

Berlin



Matthias Hauer MdB spricht am 26. Januar im Plenum des Deutschen Bundestages © Deutscher Bundestag



Zwei Reden im Parlament: Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche zwei Gesetzesvorhaben beraten, für die Matthias Hauer MdB als Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zuständig ist. Mit dem Finanzaufsichtsrechtsergänzungsgesetz wird u.a. die Kreditvergabe für Wohnimmobilien geregelt. Das Zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz verbessert u.a. den Anlegerschutz in Deutschland, indem das bisherige Beratungsprotokoll durch eine sogenannte Geeignetheitserklärung ersetzt wird.

Kreditvergabe für Wohnimmobilien und besserer Verbraucherschutz – Matthias Hauer MdB hält dazu zwei Reden im Plenum des Bundestages

Im vergangenen Jahr hatten junge Familien und Senioren teilweise Probleme, von ihrer Bank einen Kredit für das erste Eigenheim oder den altersgerechten Umbau ihrer Immobilie zu bekommen. Hintergrund dafür war die Umsetzung einer europäischen Richtlinie in deutsches Recht, bei der das SPD-geführte Bundesjustizministerium die Richtlinie sehr weit ausgelegt hatte. Die Formulierung des Gesetzes führte bei Banken zu Unsicherheiten und dadurch zu einer rückläufigen Kreditvergabe. Mit dem Entwurf des Finanzaufsichtsrechtsergänzungsgesetzes wurde am 26. Januar in erster Lesung beraten, wie dieses Problem gelöst wird. Matthias Hauer MdB sprach dazu im Parlament.

In der zweiten Rede ging es um das Zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz. Damit soll der Anlegerschutz verbessert werden. Geplant ist u.a., das Beratungsprotokoll bei der Anlageberatung durch eine Geeignetheitserklärung zu ersetzen. Künftig muss ein Berater den Beratungsverlauf nicht mehr bürokratisch protokollieren, sondern vielmehr erklären, warum die Anlageempfehlung für seinen Kunden geeignet ist.

Dadurch wird die Stellung der Verbraucherinnen und Verbraucher gestärkt und gleichzeitig Bürokratie abgebaut.

„Auch die Aktienkultur wollen wir stärken“, so Matthias Hauer. Im Zuge der Beratungen will die Union dazu Verbesserungen beim Produktinformationsblatt für Aktien beschließen.

Reden online ansehen

Beide Reden vom 26. Januar sowie auch ältere Redebeiträge von Matthias Hauer im Deutschen Bundestag können auf www.matthias-hauer.de unter „Reden“ in der Rubrik „Berlin“ angesehen und nachgelesen werden.



Die Finanzpolitiker der Unionsfraktion mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) bei ihrer Klausurtagung Anfang Januar in Berlin © CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Klausur der Finanzpolitiker

Am 9. und 10. Januar ist die Arbeitsgruppe Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu einer Klausurtagung zusammengekommen. Auch Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble nahm an der Sitzung teil. Gemeinsam mit dem Bundesminister diskutierten die Finanzpolitiker vor allem den ausgeglichenen Haushalt, Steuersenkungen, Investitionen sowie die Erbschaftssteuer. Weitere Themen waren beispielsweise die Digitalisierung im Finanzsektor, Altersvorsorge in Niedrigzinszeiten sowie die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank.

Essen



Etwa 15.000 Menschen feierten am 21. und 22. Januar im Grugapark Essen als „Grüne Hauptstadt Europas“ 2017.

Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Mit einer großen Feier wurde am 21. Januar im Grugapark das Grüne Hauptstadt-Jahr eröffnet. Oberbürgermeister Thomas Kufen gab gemeinsam mit dem zuständigen EU-Kommissar Karmenu Vella den Startschuss. „Essen ist eine tolle Stadt – das werden wir in diesem Jahr und darüber hinaus einem großen Publikum zeigen können“, betont Matthias Hauer MdB. Auf seine Initiative hatten sich schon frühzeitig parteiübergreifend alle Essener Bundestagsabgeordneten gemeinsam dafür eingesetzt, dass der Bund Essen im Grüne Hauptstadt-Jahr finanziell fördert: Nach einer Million Euro in 2016 in diesem Jahr mit weiteren drei Millionen Euro. „Ich freue mich, dass Essen 2017 die Grüne Hauptstadt Europas ist. Ein erfolgreiches Programm kann und sollte auch über 2017 hinaus positiv für unserer Stadt wirken“, so Matthias Hauer.

Junge Union: Diskussion über Bundespolitik

Auf Einladung der Jungen Union hat Matthias Hauer MdB am 14. Januar in Bad Laer mit den jungen Aktiven über aktuelle bundespolitische Themen diskutiert. Im Fokus standen dabei die Wirtschafts- und Flüchtlingspolitik sowie die anstehenden Wahlkämpfe. An dem Treffen haben die Junge Union Essen, Dortmund und Unna teilgenommen. „Mir ist sehr wichtig, bereits Jugendliche für Politik zu begeistern und in der JU gibt es viele hochmotivierte Mitglieder. Deren Engagement unterstütze ich gerne“, sagt Matthias Hauer, der selbst viele Jahre in der Jungen Union aktiv war. Am Nachmittag trafen die JU-Mitglieder dann die Landtagsabgeordneten Ina Scharrenbach und Claudia Middendorf, um über landespolitische Themen zu sprechen.



Matthias Hauer MdB beim CDU-Stammtisch in Werden © Volker Lohmann

Matthias Hauer MdB bei der CDU Werden

Auch in Werden stand der Essener Bundestagsabgeordnete Rede und Antwort. Am 12. Januar war Matthias Hauer MdB beim Stammtisch der örtlichen CDU in den Domstuben zu Gast. Dort berichtete er von den Ergebnissen des CDU-Bundesparteitags, aber auch über aktuelle bundespolitische Themen sowie Herausforderungen in diesem Jahr. Neben Ratsfrau Martina Schürmann (3.v.l.) beteiligten sich auch der CDU-Ortsvorsitzende Hanslothar Kranz (3.v.r.) sowie zahlreiche Werdener Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion. Neben Werdener Themen stand vor allem die Sicherheitspolitik, Fragen rund um die Integration von Flüchtlingen und die Wirtschaftspolitik im Fokus des Interesses.

Neujahrsempfänge in Essen

Auf ihren Neujahrsempfängen haben verschiedene Organisationen in Essen das neue Jahr eingeleitet. Matthias Hauer MdB nahm u.a. am gemeinsamen Neujahrsempfang des Essener Sportbund e.V. und der Sport- und Bäderbetriebe Essen (Bild) sowie an den Neujahrsempfängen des Altendorfer Bürgertreffs, des Turn- und Sportvereins Essen-Margarethenhöhe e.V. (TUSEM) und mehrerer Vereine in Kettwig teil. Der TUSEM nutzte den Empfang, um engagierte Ehrenamtliche und erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Vereins auszuzeichnen. In Kettwig trafen sich mehrere Vereine wie jedes Jahr zum Neujahrsempfang im Alten Bahnhof. „Ich nutze die Neujahrsempfänge der örtlichen Vereine sehr gern, um mit ehrenamtlich Engagierten sowie Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, betont Matthias Hauer.



Oberbürgermeister Thomas Kufen spricht beim Neujahrsempfang des Essener Sportbundes und der Sport- und Bäderbetriebe Essen.

Essen



Kupferdreh: Gespräche am Markt

Am 17. Dezember stand Matthias Hauer MdB am adventlichen Infostand der CDU Kupferdreh-Byfang für Gespräche vor Ort bereit. „Wir haben mit vielen Bürgerinnen und Bürgern über politische Themen gesprochen, aber in zwei Info-Flyern auch Fakten rund um Weihnachten erklärt: Wer sind eigentlich der Nikolaus, das Christkind und der Weihnachtsmann? Was ist der Advent? Wo kommen die Weihnachtsbräuche her?“, berichtet Matthias Hauer. Am Kupferdreher Markt wurde der Bundestagsabgeordnete vom engagierten Team der CDU Kupferdreh-Byfang unterstützt: Neben dem Ratsherrn und örtlichen CDU-Vorsitzenden Dirk Kalweit standen auch Mitglieder der Bezirksvertretung und weitere Aktive den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

Versorgungssicherheit durch Apotheken

Am 12. Januar hat Matthias Hauer MdB die Park-Apotheke besucht. Mit Apotheker Dr. Gregor Lohmann tauschte sich der Essener Bundestagsabgeordnete über das Thema Versorgungssicherheit, die Auswirkungen der EuGH-Rechtsprechung zu Versandapotheken sowie aktuelle Gesetzgebungsvorhaben aus. „Die Vor-Ort-Apotheken sind eine wichtige Säule für die medizinische Versorgung“, betont Matthias Hauer. „Diese gute Basis gilt es zu erhalten.“ Als junger, engagierter Apotheker hatte Dr. Lohmann viel Interessantes aus erster Hand zu berichten – auch der Notdienst in den Abendstunden war Thema. „Der Notdienst ist ein unverzichtbarer Beitrag der Vor-Ort-Apotheken für unsere medizinische Versorgungssicherheit“, so Matthias Hauer.



Werden: Politik und Plätzchen

Auf Einladung von Monika Watermann vom Jugend- und Bürgerzentrum Werden und Yannick Lubisch, dem Ortsvorsitzenden der CDU Heidhausen-Fischlaken, hat Matthias Hauer MdB im Dezember gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern gebacken. 35 Interessierte aus Werden, Heidhausen und Fischlaken produzierten zu weihnachtlichen Klängen und Glühwein 120 Tüten mit weihnachtlichen Plätzchen. Dabei nutzten sie auch die Gelegenheit, beim Plätzchen-Aussteichen mit Matthias Hauer Fragen zur Bundespolitik zu klären. Die fertigen Plätzchen wurden an Menschen aus der Flüchtlingsunterkunft im Löwental verteilt – auch um ihnen unsere Traditionen rund um Weihnachten näher zu bringen.



Austausch mit dem Turnverein in Kupferdreh



In das Seecafe Petry hatte der Turnverein 1877 e.V. Essen-Kupferdreh (TVK) am 15. Januar zum Neujahrsempfang eingeladen. Matthias Hauer MdB dankte den engagierten Ehrenamtlichen des Vereins in seinem Grußwort für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Mit TVK-Geschäftsführer Jürgen Klein, TVK-Vorsitzendem Lazar Simikic sowie CDU-Landtagskandidaten Fabian Schruppf (Bild links, v.l.n.r.) und zahlreichen Vereinsmitgliedern tauschte sich der Essener Bundestagsabgeordnete aus. „Die Gespräche mit dem Vereinsvorstand werden fortgesetzt“, kündigte Matthias Hauer an.



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,
Elena Zettelmeyer und Katrin Arnholz (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Nils Sotmann, Marie
Kohls und Cathérine Ricken-Lefor (v.l.)

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de
Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu
Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

